



Die Wohn-Gruppe Porz



Die **Wohn-Gruppe Porz** ist in **Köln**.

In der Wohn-Gruppe Porz leben **7 Menschen**.

Die Menschen haben alle eine **geistige Behinderung**.



Die Wohn-Gruppe ist in einem **Haus**.

Das Haus ist in der **Hohe Straße 20**.

Das ist im Stadt-Teil **Köln-Porz**.

Es gibt einen kleinen **Garten**.

Und eine **Terrasse**.

Alle Bewohner können sich dort ausruhen.

In der Nähe vom Haus

Der **Rhein** ist in der Nähe vom Haus.

Das ist ein großer Fluss.

Die Bewohner können da **spazieren** gehen.

Oder sich ausruhen.



Eine **Halte-Stelle** für die **Stadt-Bahn** ist auch in der Nähe.

Man muss zur Halte-Stelle **10 Minuten** gehen.

Die Halte-Stelle heißt: **Gilgaustraße**

Da hält die **Linie 7**.



Die Zimmer in der Wohn-Gruppe

Jeder hat ein **eigenes Zimmer**.

Man nennt das auch Einzel-Zimmer.

2 Bewohner teilen sich **1 Bad**.

Jeder kann **eigene Möbel** mitbringen.

Man kann im Zimmer auch ein **Telefon** haben.

Oder einen **Computer**.

Oder einen **Fernseher**.

Sie müssen das **selbst bezahlen**.





Zusammen Sachen machen

In der Wohn-Gruppe gibt es ein **Ess-Zimmer**.

Am Wochen-Ende essen hier alle zusammen.

In der Woche essen die Bewohner in ihrem Zimmer.

Sie machen sich das Essen dann selbst.

Die Bewohner suchen die Gerichte für das Wochen-Ende zusammen aus.

Die Bewohner **kaufen 1 Mal in der Woche mit den Betreuern zusammen ein**.

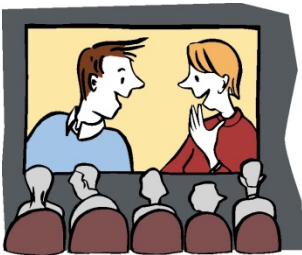
Die Bewohner helfen auch beim **Kochen**.

Jeder hat 2 Mal im Monat **Küchen-Dienst**.

Die Bewohner machen zusammen **Ausflüge**.

Und sie gehen ins Kino.

Oder zum Konzert.





Sauber machen in der Wohn-Gruppe

Sie müssen Ihr Zimmer **nicht selbst sauber machen**.

Eine Mit-Arbeiterin macht das für Sie.

Sie wollen Ihr Zimmer **selbst sauber machen**:

Ihr **Betreuer hilft** Ihnen.

Es gibt einen Wasch-Raum mit 2 **Wasch-Maschinen**.

Und 2 **Wäsche-Trockner**.

Sie wollen Ihre Wäsche **selbst waschen**:

Ihr **Betreuer hilft** Ihnen.



Betreuer in der Wohn-Gruppe

Die Betreuer in der Wohn-Gruppe machen mit Ihnen einen **Hilfe-Plan**.

Da steht drin: Diese **Hilfe** brauche ich.

Das kann ich schon alleine.

Das will ich noch lernen.

Sie sprechen dann mit Ihrem Betreuer:

Dabei kann er Ihnen helfen.

Gut zusammen leben in der Wohn-Gruppe



In der Wohn-Gruppe gibt es eine **Haus-Ordnung**.

Da stehen **Regeln** drin.

Zum Beispiel: Sie müssen abends leise sein.

Jeder muss sich an die Regeln halten.

Damit alle gut zusammen leben.



Es gibt einen **Bewohner-Beirat**.

Sie sagen dem Bewohner-Beirat:

Ich möchte mich **beschweren**.

Oder ich habe **Wünsche**.

Sie können auch sagen:

Wer soll im Bewohner-Beirat sein.

Man sagt auch: Sie wählen den Bewohner-Beirat.

Sie sollen sich in der Wohn-Gruppe wohl-fühlen.

Es gibt eine **Heim-Aufsicht**.

Das ist ein Amt.



Die Mit-Arbeiter vom Amt besuchen die **Wohn-Gruppe ohne Anmeldung.**

Sie schauen nach: Ist in der Gruppe **alles sauber.**

Und **schön eingerichtet.**

Sie schauen auch nach den **Hilfe-Plänen.**

Und ob die **Medikamente** richtig aufbewahrt werden.

Sie **sprechen** dann auch mit dem **Bewohner-Beirat.**

Sie fragen: Sind alle mit dem Wohnen in der Gruppe zufrieden.

Die Mitarbeiter vom Amt merken: Etwas ist nicht in Ordnung.

Sie schreiben das dann in den Bericht.



Bezahlen für die Wohn-Gruppe

Sie müssen für die Wohn-Gruppe **nicht bezahlen.**

Der Landschafts-Verband Rhein-Land bezahlt für Sie.

Das kurze Wort für Landschafts-Verband Rhein-Land ist: **LVR.**

Das spricht man so: **el fau er.**

Der LVR hilft Menschen mit Behinderungen.

*Der Text in Leichter Sprache wurde von der Diakonie
Michaelshoven Leben mit Behinderungen gGmbH erarbeitet.*

*Geprüft von: Elfie Bischof, Monika Rauch, Irene Stamp,
Ute Demann, Sabine Schmitz, Brigitte Schmitz.*

*Prüfer-Team Diakonie Michaelshoven Leben mit
Behinderungen gGmbH*

Grafiken: Reinhild Kassing